Klaus Lange mit der Goldenen Ehrennadel des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbands (NLV) geehrt



Klaus Lange hat als leidenschaftlicher Trainer, insbesondere im Bereich des Leichtathletik-Nachwuchses, im vergangenen Vierteljahrhundert große Erfolge vorzuweisen. Wo immer er sich engagiert, tut er dies mit voller Überzeugung, großer Fachkenntnis und viel Herzblut.

Als Trainer begleitete er über zehn Jahre hinweg auch die Sprinterin Anna-Lena Freese, die 2010 erstmals das Nationaltrikot trug. 2011 lief sie bei den Europameisterschaften in Tallinn/Estland mit der deutschen 4x100-Meter-Staffel Europarekord und wurde damit U20-Europameisterin. Zudem wurde sie für Weltmeisterschaften nominiert, zuletzt 2015 in Peking, und sammelte zahlreiche nationale Titel.

2014 entdeckte Klaus Lange ein neues Steckenpferd: die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM), die später in „Team-DM“ umbenannt wurden. Dieser Wettbewerb besteht aus einem Team von mehr als zehn Leichtathletinnen und Leichtathleten, die in verschiedenen Lauf-, Staffel-, Sprung- und Stoßdisziplinen antreten. Das Mannschaftsergebnis ergibt sich aus der Addition der Einzelpunktzahlen der jeweils zu wertenden Teilnehmenden und Staffeln. Da die Möglichkeiten einer einzelnen Leichtathletiksparte begrenzt sind, gründete Klaus Lange in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen innerhalb und außerhalb des Kreises Diepholz vorausschauend und mit großem Geschick Startgemeinschaften (StG) in der Hauptklasse sowie seit 2019 auch bei den Seniorinnen. Während die Frauenteams unter seiner Federführung herausragende Platzierungen bei Landesmeisterschaften erreichten, konnten die Seniorinnen der Altersklassen W30/35 2019 in München den Deutschen Meistertitel gewinnen und diesen Erfolg 2025 in Leverkusen erneut feiern. Darüber hinaus errangen die Seniorinnen in den Jahren 2023 und 2024 jeweils den Deutschen Vizemeistertitel. – Ähnlich erfolgreich waren seine Sprintstaffeln der StG Brinkum-Asendorf in den Altersklassen WJ U16, U18 und U20. Gemeinsam mit Ute Schröder führte er diese in den vergangenen Jahren zu zahlreichen Landesmeistertiteln sowie zu erfolgreichen Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften.

2024 lief die 4x100-m-Staffel der WJ U20-StG in Koblenz mit 46,71s sogar niedersächsischen Landesrekord. Mit vollem Einsatz fiebert Klaus Lange beim Staffellauf mit, tüftelt an den Wechseln und steckt alle Beteiligten mit seiner Begeisterung an. Wer ihn bei einem Staffellauf beobachtet, erlebt den Wettkampf förmlich im Spiegelbild seiner eigenen Leidenschaft mit. Bei der Sportlergala des Landkreises Diepholz Anfang 2026 wurden die 4x100- und 4x200-m-Staffeln der StG Brinkum-Asendorf WJ U20 in unterschiedlichen Besetzungen mit Bräuer, Kamara, Ehlers, Kammann und Michelmann als erstes Leichtathletik-Team überhaupt mit Platz 3 auf das Podium gewählt.

Für Klaus sind Mannschaftswettkämpfe eine echte Herzensangelegenheit. Mit seiner Begeisterung, seinem Engagement und seiner Leidenschaft hat er die Teams über viele Jahre hinweg

entscheidend geprägt und zu großen Erfolgen geführt. Dabei gelingt es ihm wie kaum einem anderen, die Athletinnen und Athleten zu motivieren und für gemeinsame Ziele zu begeistern. Mit seiner positiven Art schafft er es immer wieder, das Beste aus jeder einzelnen Athletin und jedem einzelnen Athleten herauszuholen. Er hat jederzeit ein offenes Ohr, steht mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt, wo immer er kann.

Regelmäßig bringt sich Klaus auch bei den Vergleichskämpfen der U16-Auswahlmannschaften der norddeutschen Verbände sowie bei den Hallenvergleichskämpfen der acht Kreisverbände des Bezirks im Sportleistungszentrum Hannover ein.

Marie Celie Warneke (Jg. 2005), australische und deutsche Staatsbürgerin, war bis 2025 das Mittelstrecken-Ass des FTSV Jahn Brinkum. 2024 belegte sie bei den Weltmeisterschaften der WJ U20 in Lima/Peru über 800 Meter in 2:02,88 Minuten den vierten Platz, bevor sie 2026 zum TV Wattenscheid wechselte. – 2018 besuchte Klaus die fünfköpfige Familie Warneke in Australien, wo Marie Celie ihren australischen Meistertitel der U14 über 800 Meter im Sydneyer Olympiapark verteidigte. Von diesem zweiwöchigen Aufenthalt in „Down Under“ sind ihm bis heute viele besondere und bleibende Erinnerungen geblieben.

Dank Klaus Lange finden sich immer wieder Athletinnen und Athleten des FTSV Jahn Brinkum in den Top Ten der jährlichen DLV-Bestenlisten wieder oder werden in die Bundes- und Landeskader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) sowie des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes (NLV) aufgenommen, wo sie gezielt gefördert werden.

Nach der erneuten pandemiebedingten Absage der Sportlergala 2021 wählte der KLV-Vereinstag im Rahmen seiner Mitgliederversammlung unter anderem die Brinkumer Hochspringerin Lena Isabell Gurka zur Leichtathletin der Jahre 2020/21.

In Brinkum fehlen ein Wurfplatz und eine überdachte Tribüne, zudem stehen lediglich vier Bahnen zur Verfügung. Auch die Gewinnung von Sponsoren gestaltet sich in der Leichtathletik nicht einfach. Trotz dieser Rahmenbedingungen wurden auf der Sportanlage an der Langenstraße in Brinkum zehn Jahre lang die Mehrkampf-Kreismeisterschaften der Sieben- bis 14-Jährigen und zeitweise auch Staffelwettbewerbe ausgerichtet.

Klaus Lange hält sich selbst fit und hat ein Alter erreicht, in dem andere ihre sportlichen Aktivitäten bereits seit langer Zeit beendet haben. Er ist zufrieden mit dem Erreichten, auch wenn er gelegentlich bedauert, dass es zunehmend an der Bereitschaft mangelt, sich mit anderen zu messen. Für ihn steht dabei nicht allein der Leistungsgedanke im Vordergrund, sondern vor allem der Wille, stets sein Bestes zu geben.

Klaus Lange war bereits als schnellkräftiger Jugendlicher sportlich zweigleisig aktiv: im Handball und in der Leichtathletik. Seine Leistungen sprechen für sich: Mit 20 Jahren lief er die 100m handgestoppt in 10,9s und sprang während seiner Bundeswehrzeit in Schwanewede 6,70m weit. Zunächst hatte er sich voll und ganz dem Handball verschrieben. Als Spieler spielte er noch im Feld in der Bundesliga, erst in Bremerhaven, dann in Bremen, zuletzt beim PSV Bremen. Als die Kleinfeldspiele (Feld und Halle) begannen, wechselte er dann zur SG Bremen-Ost und spielte dort über 15 Jahre in der Oberliga und Regionalliga (heute 2. Bundesliga).

Zum Ende seiner aktiven Spielerkarriere absolvierte Klaus Lange die Trainerlizenzen und betreute anschließend noch rund zehn Jahre verschiedene Mannschaften im Umland, darunter den TV Grambke, den TSV Morsum und den TV Oyten. In den letzten acht Jahren war er zudem Mitglied im Trainerstab des Bremer Handballverbandes. Nach fast 35 Jahren beendete Klaus Lange von heute auf morgen seine Zeit im Handball und stand fortan nur noch für besondere Spiele, wie etwa Einweihungen von Sportplätzen und Hallen durch Prominentenmannschaften, zur Verfügung. Klaus Lange kam 2000 zur Leichtathletik wie die Jungfrau zum Kind: Bei einem Wettkampf, den die Tochter einer Bekannten bestritt, wurde der „alte“ Handballer erkannt und gefragt, ob er den Kindern des LC Hansa Stuhr nicht das Werfen beibringen wolle. Als der LC Hansa Stuhr ihn schließlich fragte, ob er als Handballer mit den Leichtathle-

ten das Werfen trainieren möchte, sagte er zu. Schnell stellte er jedoch fest, wie unterschiedlich die Wurftechniken beider Sportarten sind. Es folgten gezielte Qualifizierungen durch den Erwerb der Trainerlizenz sowie zahlreiche Fortbildungen. 2008 wechselte Klaus Lange gemeinsam mit vielen Athletinnen und Athleten sowie weiteren Trainern zum FTSV Jahn Brinkum. Dort konzentrierte er sich schwerpunktmäßig auf die Gruppe der 10- bis 14-Jährigen und betreute in einigen Bereichen, insbesondere im Wurf, auch ältere Athletinnen und Athleten. Im Januar 2010 wurde er zum Abteilungsleiter gewählt. Darüber hinaus war er weiterhin als Trainer beim TuS Varrel aktiv und unterstützte das Konditionstraining der Fußballer des Brinkumer SV.

Ab einem Alter von zehn bis zwölf Jahren könne man erkennen, wohin der sportliche Weg eines Kindes führt, sagt Klaus Lange aus seiner langjährigen Erfahrung. Häufig hat er auch Seiteneinsteiger in seinen Gruppen, die zuvor aus anderen Mannschaftssportarten kommen. Viele Erfahrungen und Fähigkeiten aus diesen Sportarten lassen sich durchaus in die Leichtathletik übertragen, denn dort spielen Körperspannung, Reaktionsfähigkeit und Wahrnehmungsvermögen eine wichtige Rolle. Seine Philosophie ist, dass man nur als Mannschaft gemeinsam stark sein kann. Dabei kommen ihm seine Erfahrungen und Gene als Teamplayer aus dem Handball zugute. Für Klaus Lange bedeutet Leistung viel – allerdings nicht um jeden Preis. Entscheidend ist für ihn, gemeinsam Ziele zu verfolgen, sich gegenseitig zu unterstützen und als Team über sich hinauszuwachsen.

Freitagabend – das ist Klaus Lange besonders wichtig – gehört allein seiner Lebensgefährtin.

Der NLV würdigt mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel das langjährige, erfolgreiche und herausragende Wirken von Klaus Lange im Dienste der Leichtathletik.

Urkunde und Ehrennadel wurden ihm am 09. September 2026 während der Sitzung des Gesamtvorstandes im Vereinsheim des FTSV Jahn Brinkum vom 1. Vorsitzenden Rolf Meyer überreicht.